

URGENT ACTION

WO IST SEENGAR NOONARI?

PAKISTAN

UA-Nr.: UA-079/2021 Al-Index: ASA 33/4451/2021 Datum: 13. Juli 2021 – mk

SEENGAR NOONARI

Seengar Noonari, Aktivist und Gewerkschaftssekretär der *Awami Workers Party* (AWP), wurde am 26. Juni 2021 um drei Uhr morgens aus seinem Haus entführt. 15 Männer in Zivil durchsuchten das Haus, verbanden ihm dann die Augen und nahmen ihn mit. Die Entführung fand einen Tag vor dem nationalen Aktionstag statt, den die AWP organisierte, um gegen eine vermutlich illegale Landnahme durch private Bauträger zu protestieren. Seengar Noonaris Frau hat beim Obersten Gericht von Sindh die Bekanntgabe seines Aufenthalts gefordert und verlangt, dass er sofort freigelassen oder einem Gericht vorgeführt wird.

Seengar Noonari ist ein Menschenrechtsverteidiger aus dem Distrikt Nasirabad und Gewerkschaftssekretär der Partei *Awami Workers Party* in der Provinz Sindh. Er ist schon sein ganzes Leben lang sozial tätig. Er setzt sich für die Bildung von Mädchen ein und fordert den Bau von weiteren staatlichen Schulen in seinem Bezirk Nasirabad im Sindh. Er kämpft zudem für faire Löhne, bessere Arbeitsbedingungen und eine Verbesserung der Situation in seiner Gemeinde.

Seengar Noonaris Frau berichtete Amnesty, dass der Aktivist am 26. Juni 2021 um drei Uhr morgens aus dem Haus der Familie entführt wurde. 15 bewaffnete Männer brachen in das Haus ein, während alle schliefen. Vor den Augen der Kinder durchsuchten die Männer das Haus. Sie beschlagnahmten zwei Handys, ein weiteres elektronisches Gerät, einen USB-Stick und mehrere Bücher. Danach verbanden sie Seengar Noonari die Augen und nahmen ihn mit.

Bisher liegen keine Informationen über seinen Aufenthaltsort oder die Anklagepunkte vor. Zudem ist nicht bekannt, ob er vor ein Zivilgericht gestellt werden wird. Seine Entführung scheint im Zusammenhang mit den Protesten gegen die illegale Landnahme durch private Bauträger zu stehen und kommt dem Verschwindenlassen gleich, das nach internationalem Recht ein Verbrechen ist.

Seengar Noonaris Entführung ist für seine Familie sehr besorgniserregend. Seine Frau reichte am 2. Juli eine Petition beim Obersten Gericht von Sindh ein, in der sie das Gericht darum bat, ihn einem Gericht vorzuführen. Darüber hinaus muss Seengar Noonaris Familie umgehend über seinen Aufenthaltsort informiert werden. Die pakistanische Regierung hatte angekündigt das Verschwindenlassen von Personen unter Strafe zu stellen, doch Seengar Noonaris Entführung stellt die Absichten der Bundesregierung infrage und ist ein Rückschritt im Kampf gegen das Verschwindenlassen.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

2009 trat Seengar Noonari der politischen Organisation *Awami Workers Party* bei. Diese Partei setzt sich für die Rechte von Arbeiter_innen, Kleinbäuer_innen, Studierende, Frauen, ethnischen und religiösen Minderheiten ein. Als Aktivist forderte er bessere Arbeitsbedingungen. Seine Unterstützer_innen sind der Meinung, dass sein Aktivismus gegen illegale Landnahme mit seiner Entführung in Verbindung steht.

Der Oberste Gerichtshof von Sindh forderte die Polizei von Sindh, den Oberbefehlshaber der *Rangers* – eine paramilitärische Truppe, die unter dem Kommando der pakistanischen Armee steht –, den Stationsleiter der Polizei in Nasirbad sowie mehrere stellvertretende Generalstaatsanwälte_innen, dazu auf, sich bis zum 13. Juli zu seinem Verschwinden zu äußern. Bereits in vergangenen Fällen des Verschwindenlassens sind die Behörden diesen Aufforderungen nicht nachgekommen. Im ganzen Land passiert es, dass Gerichtsbeschlüsse, die den Verbleib einer verschwundenen Person betreffen, ignoriert oder äußerst verzögert beantwortet werden.

In Pakistan wird das Verschwindenlassen als ein Instrument eingesetzt, um Andersdenkende zu unterdrücken. Betroffene des Verschwindenlassens sind Sindhis, Belutsch_innen, Paschtun_innen, die schiitische

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE2337020500008090100

AMNESTY
INTERNATIONAL



Gemeinschaft, politische Aktivist_innen, Menschenrechtsverteidiger_innen, Mitglieder und Anhänger_innen religiöser und nationalistischer Gruppen, aber auch mutmaßliche Mitglieder bewaffneter Gruppen, sowie Angehöriger verbotener religiöser und politischer Gruppen.

Die derzeitige Regierung von Pakistan unter Premierminister Imran Khan hat versprochen das Verschwindenlassen gesetzlich unter Strafe zu stellen. Als Familien in einem mehrtägigen Sitzstreik im Februar 2021 gegen das Verschwindenlassen von Personen in Pakistan protestierten, traf sich der Premierminister mit den Familien und sagte ihnen zu, der Praxis des Verschwindenlassens ein Ende zu bereiten. Angehörigengruppen berichten, dass seither einige Opfer des Verschwindenlassens freigelassen wurden. Diese Freilassungen scheinen jedoch nur spontan zu erfolgen. Zudem zögern die Rückkehrenden, ihre Erfahrungen zu schildern und erstatten nie Anzeige. Die pakistanische Ministerin für Menschenrechte, Dr. Shireen Mazari, brachte im Juni 2021 einen Gesetzentwurf in die Nationalversammlung ein, der das Verschwindenlassen unter Strafe stellt. Dennoch werden Menschen in Pakistan weiterhin entführt und die Verantwortlichen bleiben straffrei.

SCHREIBEN SIE BITTE

LUFTPOSTBRIEFE, E-MAILS UND FAXE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Ich fordere Sie auf, den Aufenthaltsort von Seengar Noonari unverzüglich seiner Familie mitzuteilen. Sorgen Sie zudem dafür, dass er entweder umgehend freigelassen oder einem Zivilgericht vorgeführt wird, das über die Rechtmäßigkeit seiner Inhaftierung entscheidet.
- Garantieren Sie Seengar Noonaris Familie das Recht auf Gerechtigkeit, Wahrheit und Wiedergutmachung. Zudem muss Seengar Noonari unverzüglich Zugang zu seinem Rechtsbeistand und seiner Familie gewährt werden.

ACHTUNG! Aufgrund der Verbreitung des Coronavirus ist die weltweite Briefzustellung momentan eingeschränkt. Da sich die Zustellung täglich ändern kann, prüfen Sie bitte auf der Website der Deutschen Post unter „Aktuelle Informationen zum Coronavirus“, ob Briefe im Zielland zugestellt werden. Falls nicht, senden Sie Ihre Appellschreiben bis auf Weiteres bitte auf elektronischem Weg. Appelle in Papierform können außerdem an die Botschaft des Ziellandes in Deutschland geschickt werden.

APPELLE AN

MINISTERPRÄSIDENT VON SINDH

Syed Murad Ali Shah
Chief Minister Secretariat
Civil Lines Karachi, Karachi
Sindh, PAKISTAN
(Anrede: Dear Chief Minister Syed Murad Ali Shah /
Sehr geehrter Herr Ministerpräsident)

Fax: (00 92) 51 99202000

E-Mail: cmprogramsection@hotmail.com oder

sindhcmhouse@gmail.com

Twitter: @MuradAliShahPPP; @SindhCMHouse

KOPIEN AN

BOTSCHAFT DER ISLAMISCHEN REPUBLIK PAKISTAN

S. E. Herrn Mohammad Faisal
Schaperstr. 29
10719 Berlin

Fax: 030-2124 4210

E-Mail: mail@pakemb.de

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **13. September 2021** keine Appelle mehr zu verschicken.

PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- I call upon your government to immediately disclose the whereabouts of Seengar Noonari to his family, and either release him or ensure that he is brought promptly before a judge in a civilian court to rule on the lawfulness of his arrest or detention.
- I urge you to uphold justice, truth and reparation for him and his family. He must be granted access to his lawyer and family immediately.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

